

AStA-Sitzungsprotokoll vom 23. Juni 2015

Moderation: Klara

Protokoll: David G.

Beginn: 17:30 Uhr

Ende: 18:45 Uhr

Gäste

- Franziska Zirwes, **Residenzfestspiele: 24. Juli bis 9. August 2015**
- Festival mit musikalischem Schwerpunkt, auf der Mathildenhöhe, in der Orangerie, Regierungspräsidium, Jagdschloss Kranichstein etc.
- Verschiedene Musikstile. Europäisches Konzert, Wiener Kongresspop, Klavier etc.
- Plakate mit AStA-Logo als Förderer sind bereits in Druck
- Bisher:
- Jede Karte für jede Kategorie für fünf Euro ab 15 Minuten vor Veranstaltungsbeginn
- Förderung des AStA in Höhe von 500 €
- Im Gegenzug: AStA-Logo auf Flyer und vier Freikarten pro Veranstaltung zu Verfügung
- Vorschläge für Förderung durch den AStA im Sommer 2015:
- Förderung der Karten pro Studierende_m (ähnlich wie beim Staatstheater)
- Verlängerung des Zeitraums zum Erwerb von Restkarten zu 5 € (z.B. 24 Stunden vorher)
- Stärkere Bewerbung des Angebots auf dem Campus durch die Residenzfestspiele mit Hinweis auf das Angebot
- Auswertung nach der gesamten Veranstaltung über die studentische Nutzung
- Rückmeldung durch die Residenzfestspiele an Philipp bis zur nächsten AStA-Sitzung
- Book-n-drive hat zudem zugesagt, dass sie vier Tage und 300 km des Transports übernehmen würden. Es wären also noch 15 Tage Transporter (ca. 600 Euro) offen.

Tobias, **Soziologie-Studierender: Referat Familie**

- Christiane: Stellt sich kurz vor, fragt zum Punkt "Querdenken, um neue Synergien zu generieren", was damit gemeint ist
- Tobias: Erläutert, dass er sich wünscht, dass alle Stellen, die das Thema bearbeiten, miteinander vernetzt werden
- Leo: Bietet wie bei anderen Referaten an, dass Tobias gerne an den Themen mitarbeiten kann
- Tobias: Bisherige Angebote des AStA richten sich noch nicht ausreichend an Familien (erweiterter Familienbegriff)
- Ingo: Ist selbst Vater. Würde gerne wissen, was genau unter dem erweiterten Familienbegriff verstanden wird
- Tobias: Nicht traditionelles Bild Vater-Mutter-Kind (Ehe), sondern auch Freunde und weitere Verwandte sollen mit einbezogen werden (Paten). Damit kann mehr Humankapital für die deutsche Wirtschaft bereit gestellt werden
- Fabienne: Im Queer-Referat gibt es auch schon ein breites Netzwerk für queere Themen. Tobias könnte sich ähnlich an das bestehende Referat andocken.
- Stephan: Was verstehst du unter Humankapital?
- Klara: Einige Begriffe vermitteln Bild, mit dem sich nicht alle AStA-Referent_innen identifizieren können. Antrag klingt sehr fordernd und weniger auf Kooperation ausgerichtet
- Ingo: Wir haben bereits ein Referat für Studium mit Kind. Mitarbeit gerne gesehen, ein

- weiteres/neues Referat wäre nicht empfehlenswert.
- Stephan: Einzelne Ideen sind gut (z.B. gesunde, nachhatlige Ernährung), Form des Antrags ist für die AStA-Arbeit ungewöhnlich
 - Leo: Über Input freuen wir uns immer
 - Christiane: Schreib mir eine Mail
 - Tobias: Thema soll angegangen werden, ein einzelnes Referat wäre besser als Zuarbeit zum Referat von Christiane
 - Ingo: Hast du dich wegen dem geschilderten Einzelfall an den AStA gewendet?
 - Tobias: Ja, aber es wurde keine Lösung gefunden. Studierende ist quasi freiwillig in ihr Heimatland zurückgekehrt

Die Gruppe **refugees welcome darmstadt** bräuchte am Freitag 19:00 Uhr einen Raum für ihre nächste Sitzung

- Konferenzraum wird gebucht

Finanzanträge

Keine.

Nächste Sitzung

Moderation: Ingo

Protokoll: Jannis

Berichte

Referate

VZ

- Grobe Planung für Kurz-Klausur (halber Tag)
- Weitere Infos auf dem Whiteboard im kleinen Referatsraum
- Attraktivität der AStA-Sitzung weiter steigern
- Arbeitsschutzbegehung hat stattgefunden

Internationales

- Treffen mit Ausländerbehörde:
- Probleme können nicht so schnell gelöst werden aufgrund Personalmangels
- Emailadresse soll hervorgehoben werden, damit sie besser erreichbar sind
- Sie werden sich mit Krankenkassen in Verbindung setzen, um die Bestätigung für nichtdeutsche private Krankenkassen auszustellen.
- Flyer vom Begleitservice gehen an alle Studierende der Darmstädter Hochschule
- Sprachschüler bekommen Arbeitserlaubnis wenn sie den Zweck Studium haben, sonst nicht.
- Treffen findet zweimal im Jahr statt.
- Stadt sind keine Beschwerden über rassistische Behörden bekannt
- Einladung zur Konferenz der internationalen Referate in Hessen verschickt. Die Konferenz findet am 04.07. im Konferenzraum statt. Infos gehen über Referate-Verteiler

Personal

- Grillverwaltung soll nur übers Büro laufen. Buchungsfrist mind. 1 Woche vor Abholung. Grill wird im Schlossgarten gelagert
- IT
- Es wird weiter an der Struktur gearbeitet

Hopo

- HHG-Treffen: Entwurf zur Stellungnahme wurde verschickt. Auf nächster AStA-Sitzung wird Stellungnahme beschlossen. Aktueller Entwurf in Seafire
- Eignungsfeststellungsverfahren: Prof. Bruder soll zunächst Fachschaft 18 mit einbinden
- Freitag: Landes-Astenkonferenz in Darmstadt ab 12:00 Uhr im Konferenzraum

Politische Bildung / Ringvorlesung

- Reihe Medien und Meinung ist abgeschlossen. Letzter Vortrag musste leider abgesagt werden und soll im nächsten Semester nachgeholt werden. Am Donnerstag um 12:00 Uhr Nachbereitung beim Studentenwerk
- Mit Aluhut und Pickelhaube: Letzter Vortrag morgen. Danach: Nachbereitung der Reihe im Schlosskeller und Planung für das nächste Semester. Broschüre geplant

Zeitung

- Neue AStA-Zeitung soll nächste Woche fertig gesetzt sein und in Druck gehen. Final-PDF geht über den Referate-Verteiler. Texte liegen in Seafire

Design

- Plakat zum Thema Inklusion ist in Arbeit

Queer

- CSD in Augsburg (20.6. bis 21.6.). Es wurde von unserem Queer Referat viel Input geliefert.
- Aktion zur geplanten Blutspende (7. Juli) am Donnerstag, 25. Juni. Was passiert mit dem Blut? Diskriminierung thematisieren: Warum sind bestimmte Gruppen ausgeschlossen?

Mobilität

- Morgen: Lenkungskreis Mobilitätsmanagement. Gastgeber: AStA
- Montag: Treffen in Aschaffenburg

Allgemeines

- Lager wurde weiter geordnet und Regale beschriftet. Bitte Ordnung beachten
- Politische Bildung
- Breites Programm der Stadt Darmstadt gegen Rechtsextremismus, Details siehe E-Mail von Philipp

TOP: Küche und Putzen

Stephan: Vorschlag: Nutzer_innen des "Privat"-Kühlschranks sollen sich in Putzplan eintragen.

Wer geputzt hat, soll sich eintragen (nachträglich)

Klara: Küche ist nicht so das Problem, eher Kühlschrank

Leo: Schild beachten (Status quo)

Konsens: Mo denkt sich Konzept aus, Stephan hängt Faserschreiber an den Kühlschrank